



Referee Committee

WEISUNGEN UND MERKBLÄTTER Saison 2011 - 2012

1. Teil - Allgemein

Eine Zusammenfassung von Weisungen, Merkblättern und wichtigen Auszügen von Reglementen

Dieses Dokument ersetzt alle bisherigen Weisungen und Merkblätter

Inhaltsverzeichnis

1. TEIL- ALLGEMEIN

Weisungen

Aberkannte Tore

Anspiel Stellung SR/LM

Aussprechen von Strafen

Eisreinigung nach Gegenstandswürfen

Natel

Rapporte

Checkliste – Rapport vollständig

Shake-Hand

Spielberechtigung – Kontrolle - MyHockey Spielerliste

Spielberechtigung – Spieler mit falscher Nummer

Spielberechtigung – Spieler nicht auf dem Spielbericht

Spielberechtigung – Gesperrte Spieler

Tore – Kontrolle Zustand

Verletzte Spieler

Merkblätter

Spielbericht - Ablauf

Spielbericht - Strafencode

Spielbericht - Strafeinträge

Torraum und Tore

Spielfeldprotest

Nachwuchs Alterskategorien – Spielberechtigte Jahrgänge

Ausrüstung für Nachwuchsspieler

Testlimiten

Verzeichnis wichtiger Dokumente für SR

SR-Spesen

Auszug Reglemente

SIHF

Spielberechtigung - Kontrolle

Identitätsnachweis

Technisches Reglement der Eissportanlagen

Werberegulativ - Ausrüstung von Schiedsrichtern im Spiel

Rechtspflege

Schiedsrichter - Zuständigkeit der Disziplinar-Einzelrichter der NL und der RL

Fragen oder Anregungen sind direkt dem Referee Chief Instructor zuzustellen
E-Mail : freddy.reichen@swiss-icehockey.ch

WEISUNGEN

Aberkannte Tore

Der SR soll den Grund für ein aberkanntes Tor zügig dem Punktrichter melden

Anspiel Stellung SR/LM

Eine korrekte Position beim Anspiel ist gemäss IIHF wenn Schulter-Knie eine Linie bilden und der Puck ca. 80 cm über der Eisfläche gehalten wird (Bilder stammen von der WM 2009 in Bern)



Aussprechen von Strafen – Regel 514

Nachdem der SR den bestraften Spieler bezeichnet hat fährt er zur Punktrichter-Bank, **stoppt**, Blickkontakt, meldet die Strafe, macht das entsprechende Zeichen und versichert sich, dass der Punktrichter alles richtig verstanden hat.

Bevor der Puck eingeworfen wird muss er sich versichern, dass diese auf der Spielzeituhr (Anzeigetafel) eingegeben ist.

Eisreinigung bei Gegenstandswürfen

Der SR soll schnell entscheiden, ob er eine Eisreinigung durchgeführt haben will, und er soll seinen Entscheid nicht nur schnell treffen, sondern diesen dem Speaker ebenso schnell mitteilen. Der Speaker seinerseits soll bereit sein und die Durchsage speditiv machen. So kann Zeit eingespart werden.

Natel

Natels müssen 30 Minuten vor Spielbeginn ausgeschaltet werden und können erst 15 Minuten nach Spielbeginn wieder eingeschaltet werden.

Rapport - SR

Dieses Formular ist für alle Vergehen von Spielern und Mannschaftsoffiziellen (siehe Auflistung auf dem Formular) zu verwenden.

Der Formular Kopf muss immer vollständig ausgefüllt werden und unter Begründung muss immer der Vorfall beschreiben werden; nur eine Regelnummer aufführen genügt nicht. Dies ist wichtig damit die zuständige Instanz einen Entscheid treffen kann.

Rapport Besondere Vorkommnisse

Dieses Formular ist für alle übrigen Meldungen (Platzorganisation, Sicherheit, Feuerwerk, etc) zu verwenden.

Rapportversand

Siehe Teil 2 (NL) resp. Teil 3 (RL)

Rapport Erstellung – Erreichbarkeit - Fristen

Ein Schiedsrichter der einen SR-Rapport erstellt hat muss in den folgenden 72 Stunden erreichbar sein.

CHECKLISTE – Ist mein Rapport vollständig?

Rapportkopf	Vollständig ausgefüllt
Was	Regelverstoss – Regelnummer angegeben -
Wo	Spielfeld, Straf- oder Spielerbank, ausserhalb des Spielfeldes, Weg zur Garderobe oder zum Fahrzeug, ausserhalb des Stadions
Wann	Spielzeit, Spielunterbruch, Drittelspause, vor oder nach dem Spiel
Wer	Spieler, Offizielle, Clubfunktionäre, Zuschauer. Wer hat etwas unterlassen zu tun
Wie	Genaue Schilderung des Herganges Bei Verletzungen angeben was sichtbar war, wie ging der Spieler vom Eis, konnte er noch weiterspielen, nach wie viel Zeit, etc.
Unterschrift	Name, Natelnummer

Shake-Hand

Bei Spielbeginn gibt man den Coaches nicht die Hand. Man kann vorbeifahren und ein Zeichen machen aber mehr nicht. Es gibt genügend Gelegenheit die Coaches vor diesem Zeitpunkt persönlich zu begrüssen wenn ihr es notwendig findet.

Spielberechtigung – Kontrolle

1. Eine tagesaktuelle **MyHockey Liste** kann von den Clubs ausgedruckt werden. Ein Spieler, der im Reportersystem mit einer normalen Lizenznummer erfasst ist, ist immer lizenziert, da er sonst nicht auf den Spielbericht gelangt.
2. Der SR kann eine Identitätskontrolle vornehmen. Der betreffende Spieler muss einen gültigen amtlichen Ausweis oder eine gut ersichtbare Fotokopie vorlegen. Kann er dies nicht, so darf er am Spiel nicht teilnehmen und der SR erstellt einen Rapport.
3. Der SR vergleicht zu Beginn des Spieles ob die Anzahl Spieler auf dem Spielbericht mit derjenigen auf der Spielerbank entspricht. Ist dies nicht der Fall so muss er eine Kontrolle vornehmen, die nichtanwesenden Spieler auf dem Spielbericht streichen und in jedem Fall **einen Rapport** erstellen. *(Nicht gültig für NL und Elite Junioren)*
4. Diese Kontrolle wird in den Spielklassen 3. und 4. Liga, Senioren, Veteranen, Division 50+, und Frauen LKC sowie in den Nachwuchskategorien LKA und LKB am Ende des 1. Drittels (vor der Wiederaufnahme des 2. Drittels) vorgenommen.

Praktisch wird wie folgt vorgegangen:

- Die SR kontrollieren die Anzahl Spieler zu Beginn des Spieles.
- Der Captain muss den SR beim „Shake-Hand“ mitteilen welche Spieler fehlen.
- Der/die fehlenden Spieler melden sich zu Beginn des 2. Drittels bei den SR.
- Sind die Spieler nicht oder nur teilweise anwesend gehen die SR gemäss Pt.3 vor.

Spielberechtigung – Spieler mit falscher Nummer

Sollte ein Spieler mit einer falschen Nummer auf dem Spielbericht aufgeführt sein, so kontrolliert der SR den Namen des Spielers. Handelt es sich um die gleiche Person ist dieser Spieler spielberechtigt und die Nummer muss auf dem Spielbericht geändert werden. Stimmt der Name nicht muss der Spieler in die Garderobe verwiesen werden und er kann am Spiel nicht mehr teilnehmen.

Spielberechtigung – Spieler nicht auf dem Spielbericht

Wenn während eines Spiels festgestellt wird, dass ein Spieler am Spiel teilnimmt, der nicht auf dem Spielbericht aufgeführt ist, muss ihn der Schiedsrichter in die Garderobe schicken. Vor dem Ausschluss muss der Schiedsrichter die Identität des Spielers überprüfen.

Spielberechtigung – Gesperrte Spieler

Die SR können davon ausgehen, wenn ein Spieler im Reportersystem mit einer Lizenznummer vorhanden ist, dass er grundsätzlich als ein lizenziertes Spieler gilt (und entsprechende spielberechtigt ist), aber das es nicht auszuschliessen ist, dass allenfalls noch ein Strafe offen ist und er somit nicht spielen darf. Es braucht eine bestimmte Zeit bis er im System gesperrt werden kann. Die SR sind somit nicht in der Lage dem Coach kompetent Auskunft zu geben ob ein Spieler mit einer SPD/MS spielen darf oder nicht. Die Verantwortung liegt ALLEINE beim **Coach / Teamverantwortlichen**. Er **muss wissen** ob sein Spieler spielen darf oder nicht.

Tore – Kontrolle

Die LM kontrollieren die Tore gemäss Merkblatt; insbesondere ob die Bodenschutzwülste 10 cm von den Torpfosten zurückversetzt sind. Sind die Tore nicht korrekt muss dies in Ordnung gebracht werden und es ist ein Rapport Besondere Vorkommnisse zu erstellen.

Verletzte Spieler

Ist ein Spieler verletzt so kontrolliert dies der Head. Die LM haben sich auf die übrigen Spieler zu konzentrieren und sollen nicht Samariter spielen.

ABLAUF SPIELBERICHT

Vor dem Spiel

1. Die Coaches müssen die Mannschaftsaufstellungen 60 Minuten vor dem Spiel beim Punktrichter abgeben.
2. Der Punktrichter füllt den Spielbericht gemäss den Angaben der Coaches der beteiligten Mannschaften aus.
3. Der Punktrichter druckt den Spielbericht aus. Am Ende des Einlaufens unterbreitet er den ausgefüllten Spielbericht den Coaches welche die Eintragungen kontrollieren und ihn unterschreiben. Der Coach des Gastclubs hat dies als erster zu tun.
4. Spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn bringt der Punktrichter den Schiedsrichtern den Spielbericht zur Kontrolle.
5. Der Spielbericht mit den beiden Unterschriften der Coaches bleibt bei den Schiedsrichtern.

Während dem Spiel

6. Allfällige Änderungen betreffend Torschützen bzw. Assistenten können nur unmittelbar nach Beendigung des betreffenden Drittels beantragt werden. Sobald die Mannschaften das Eis verlassen haben, werden diesbezüglich keine Korrekturen mehr vorgenommen.
7. Der Schiedsrichter fällt den Entscheid, ob solchen Anträgen stattgegeben wird.
8. Wird ein Spielfeldprotest eingereicht ist dies im Feld Bemerkungen einzutragen.
9. Ein Time-Out wird auf dem Spielbericht nicht aufgeführt.
10. Hat sich ein Spieler verletzt so wird dies auf dem Spielbericht nicht aufgeführt.

Nach dem Spiel

11. Der Punktrichter trägt unmittelbar nach Spielschluss die Endzeit des Spiels in den allgemeinen Informationen ein, setzt den Spielstatus sofort auf Ende, übermittelt die Daten via Internet und druckt den Spielbericht aus. Im Status „Ende“ sind Änderungen nachträglich noch möglich. Das Spiel **darf auf keinen Fall abgeschlossen werden**.
12. Unmittelbar danach legt der Punktrichter den ausgedruckten Spielbericht dem Schiedsrichter zur Kontrolle vor. Dieser kontrolliert alle Einträge genau (insbesondere Spieldauerdisziplinar- und Matchstrafen) und bringt, wenn nötig, die entsprechenden Korrekturen an. Er vergleicht auch den vor dem Spiel erhaltenen Spielbericht mit demjenigen der am Schluss vorgelegt wird und kontrolliert ob nachträglich nicht Spieler nachgeführt wurden (in diesem Fall ist ein Rapport zu erstellen). Wenn Korrekturen vorgenommen wurden muss der Punktrichter die Änderungen im Reportersystem eingeben und den Spielbericht erneut ausdrucken und den Schiedsrichtern vorlegen.
13. Ist alles korrekt wird er vom Punktrichter und vom Schiedsrichter unterschrieben.
14. Erst jetzt darf das Spiel abgeschlossen werden.
15. Der Punktrichter druckt je eine vom SR kontrollierte/korrigierte gültige Kopie für beide Mannschaften aus.
16. Beide Spielberichte werden **der SIHF gemäss Weisungen NL (2. Teil) oder RL (3. Teil) zugestellt** und nur diese gelten als offizielle Spielberichte.

Auszug - „Weisungen für den elektronischen Spielbericht“

- Die Trainer haben möglichst auch immer eine Kopie der ID aller Spieler in ihren Unterlagen, denn dies kann von den Schiedsrichtern verlangt werden.

STRAFENCODE ZU SPIELBERICHT SIHF

Nr	Deutsch	Français	
1	Vergehen von Team-Offiziellen <i>zB. Unsportliches Verhalten Coach</i>	Infraction des officiels d'équipe <i>p.ex. Comportement antisportif coach</i>	TP
2	Body-Check (Frauen-Eishockey)	Body-Check (hockey féminin)	
3	Bankstrafe - <i>zB. Unsportlichkeit Spieler o. Coach nicht identifiziert, Mannschaft zu spät, Spielverweigerung, Vermessung korrekt</i>	Pénalité de banc - <i>p.ex Anti sportivité joueur ou coach pas identifié, Equipe en retard, Refus de joueur, Mesure correcte</i>	TP
4	Bandencheck	Charge contre la bande	
5	Stock-Endenstoss	Frapper avec le bout du manche	
6	Unerlaubter Körperangriff	Charge incorrecte	
7	Check von hinten	Charge par derrière	
8	Check gegen den Kopf	Charge contre la tête	
9	Crosscheck	Cross-Check	
10	Spielverzögerung <i>persönliche Strafe - zB Puck aus Spielfeld schießen; Torhüter Schneeanhäufungen</i>	Retarder le jeu <i>pénalité personnelle - p.ex tirer le puck en dehors de la glace ; Gardien fait un tas de neige</i>	
11	Absichtliches Tor verschieben	Déplacement intentionnel du but	
12	Ellbogencheck	Coup de coude	
13	Faustschläge	Coups de poings	
14	Spieldauerdisziplinarstrafe	Pénalité de méconduite pour le match	
15	Hoher Stock	Crosse haute	
16	Halten	Retenir un adversaire	
17	Haken	Accrocher un adversaire	
18	Stockhalten	Retenir la canne de l'adversaire	
19	Unkorrekte Ausrüstung	Equipement incorrect	
20	Behinderung	Obstruction	
21	Kniestich	Coup de genou	
22	Matchstrafe	Pénalité de match	
23	Automatische Disziplinarstrafe bei Code 5,7,8,28	Pénalité de méconduite automatique aux codes 5,7,8,28	
24	Unkorr. Spielerwechsel / Anspiel / Icing <i>- alles was im Unterbruch passiert</i>	Changement joueurs / engagement incorrect/ Icing <i>- tout ce qui ce passe à l'arrêt du jeu</i>	TP
25	Strafschuss	Tir de pénalité	PS
26	Übertriebene Härte	Dureté excessive	
27	Stockschlag	Coup de crosse	
28	Stockstich	Piquer avec la lame de la crosse	
29	Zuviele Spieler auf dem Eis	Surnombre de joueurs	TP
30	Beinstellen	Faire trébucher son adversaire	
31	Unsportliches Verhalten <i>zB. Diving 2', Disziplinarstrafe für Reklamieren 10'</i>	Comportement antisportif <i>p.ex Diving 2', pén de méconduite pour réclamation 10'</i>	
32	Clipping (Angriff gegen das Knie)	Clipping (attaque contre le genou)	
33	Stock- oder Gegenstandswurf	Jet de crosse ou autre objet	
34	Andere Vergehen	Autre infraction	

TP = keine Spieler-Nummer auf dem Spielbericht eintragen
= ne pas inscrire un numéro de joueur sur la feuille de match

Für unkorrekte Einträge kann die ASR bei den SR eine Administrativgebühr erheben.

WEISUNGEN FÜR STRAFENEINTRÄGE IM SPIELBERICHT

1. Der Spieler Nr 15 erhält eine **kleine Strafe für Unsportlichkeit** (Schwalbe oder Simulation)

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	2700	15	2	31	Unsportlichkeit

2. Der Spieler Nr 15 erhält eine **10' Strafe für Unsportlichkeit**

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	3500	15	10	31	Unsportlichkeit

3. Der Spieler Nr 15 erhält eine kleine Strafe für Check von hinten (2+10)

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	2700	15	2	7	Check von hinten
2500	2700	3700	15	10	23	Disziplinarstrafe

4. Der Spieler Nr 15 erhält eine grosse Strafe für Crosscheck (5+20)

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	3000	15	5	9	Crosscheck
2500	2500	6000	15	20	14	Spieldauerdisziplinarstrafe

5. Der Spieler Nr 15 erhält eine zweite Disziplinarstrafe im selben Spiel

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	6000	15	20	14	Spieldauerdisziplinarstrafe

6. Der Spieler Nr 15 erhält eine doppelte kleine Strafe für Stockstich (2+2+10)

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	2700	15	2	28	Stockstich
2500	2700	2900	15	2	28	Stockstich
2500	2900	3900	15	10	23	Disziplinarstrafe

7. Der Spieler Nr 15 erhält eine Matchstrafe für Stockstich

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	6000	15	25	22	Matchstrafe

8. Der Spieler Nr 15 verursacht einen Strafschuss und verletzt dabei den Gegner mit Haken

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	---	---	15	PS	25	Strafschuss
2500	2500	3000	15	5	17	Haken
2500	2500	6000	15	20	14	Spieldauerdisziplinarstrafe

9. Der Coach erhält eine kleine Bankstrafe wegen Reklamieren

Zeit	Beginn	Ende	Nr	Min	Code	Was
2500	2500	2700	TP	2	1	Vergehen von Team-Offiziellen

Bei den Code 1, 3, 24 und 29 wird anstelle der Spielernummer TP eingetragen

10..Wenn im Strafen-Code kein Vergehen aufgeführt ist = Code 34 «Andere Vergehen» verwenden.

11. **Time-out** und , **erlitzte Spieler** werden auf dem Spielbericht **nicht eingetragen**.

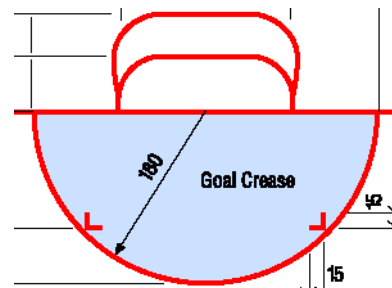
Regel 119 Torraum und 130 Tore Règles 119 territoire de but et 130 buts

TORRAUM / TERRITOIRE DE BUT / AREA DI PORTA

REGEL 119b: Die Fläche des Torraumhalbkreises wird mit hellblauer Farbe auf dem Eis markiert. Die Innenfläche des Tores muss weiss sein.

REGLE 119b: La surface constituant la base du territoire du but sera peinte en bleu clair. La surface intérieure du but doit être blanche.

REGOLA 119b: La superficie dell'area di porta sarà dipinta di azzurro chiaro. La parte interna dell'area di porta dovrà essere bianca.



TORE / BUTS / PORTA ET RETI

REGEL 130e: Die Innenteile der Tor konstruktion, mit Ausnahme der Torpfosten und der Querlatte, müssen mit einer weissen Schutzabdeckung versehen sein. Die Schutzabdeckung der Konstruktion muss mindestens 10 cm von den Torpfosten zurückversetzt sein und muss in einer Weise angebracht werden, welche dem Puck nicht behindert die Torlinie komplett zu überqueren.

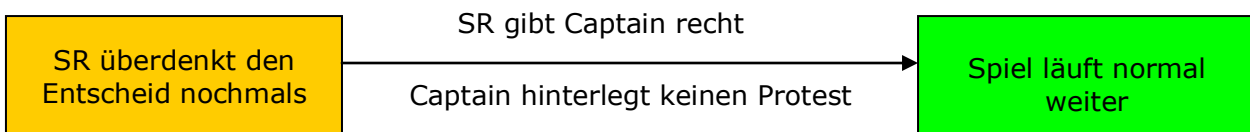
REGLE 130e: La partie intérieure de l'armature, à l'exception des poteaux et de la barre transversale, doit être recouverte d'un coussin de rembourrage blanc. Le coussin de rembourrage doit être fixé au minimum à 10 cm des poteaux et attaché de manière à ce que le puck ne soit pas empêché de franchir la ligne de but.

REGOLA 130e: Le parti interne, esclusi i pali e la traversa, saranno ricoperta da un'imbottitura bianca. L'imbottitura della base dell'intelaiatura dovrà iniziare a non meno di 10 cm dai pali della porta



Spielfeldprotest – Reglement Rechtspflege Art. 54 - 59

1. Gegen einen regeltechnischen Fehlentscheid des Schiedsrichters oder einen Fehler bei der Zeit- und/oder Strafzeitmessung kann die benachteiligte Mannschaft einen Spielfeldprotest erheben.
2. Der Captain oder Assistant-Captain der protestierenden Mannschaft hat den Spielfeldprotest unmittelbar nach dem Vorfall bzw. bei laufendem Spiel **beim nächsten Spielunterbruch** mit Angabe des Protestgrundes beim Schiedsrichter anzumelden.
3. Der Schiedsrichter hat den Captain oder Assistant-Captain der gegnerischen Mannschaft unverzüglich von der Protestanmeldung und vom Protestgrund in Gegenwart des Protestierenden in Kenntnis zu setzen.



4. Kommt der Schiedsrichter auf seinen Entscheid nicht zurück oder wird der Zeit- oder Strafzeitmessungsfehler nicht korrigiert



5. Der Spielfeldprotest muss innert 36 Stunden bei der zuständigen Stelle schriftlich bestätigt werden. Geschieht dies nicht gilt der Spielfeldprotest als zurückgezogen.
6. Der SR macht diesbezüglich keinen Rapport. Wenn nötig wird er vom Einzelrichter zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Nachwuchs-Alterskategorien für die Saison 2011/2012

Elite-Junioren A und B

Feldspieler und Torhüter mit Jahrgang **1992** und jünger.

Es gibt keine Overage Spieler bei den Junioren Elite A und B

Junioren Top, A und B

Feldspieler und Torhüter mit Jahrgang **1992** und jünger.

2 «Over-Age» Spieler/Torhüter pro Team. Jahrgang **1991**.

Novizen

Feldspieler und Torhüter mit Jahrgang **1995** und **1996** oder jünger.

Spielberechtigt ab der Meisterschaft 2011/2012 der Novizen-Elite sind pro Team maximal 2 Spieler mit dem jüngsten Junioren-Jahrgang mit Geburtsdatum Juli - Dezember. Die Spieler sind so lange für die Novizen Meisterschaften spielberechtigt, bis diese nach dem Qualifikationsverfahren 3x in der Meisterschaft der Junioren gespielt haben (3x System). Beispiel Saison 2011/2012: Jahrgang 1994, Geburtsdatum zwischen 1.7. und 31.12. Für die Spiele der Ligaqualifikation gegen ein Novizen-Top Team sind keine Overage-Spieler zugelassen.

Mini

Feldspieler und Torhüter mit Jahrgang **1997** und **1998** oder jünger.

Moskito

Feldspieler und Torhüter mit Jahrgang **1999** und **2000** oder jünger

Piccolo

Feldspieler und Torhüter mit Jahrgang **2001** und **2002** oder jünger

Bambini

Feldspieler und Torhüter mit Jahrgang **2003** und jünger.

Einzelheiten betreffend spielberechtigte Jahrgänge sind im **Artikel 101** des Spielreglements aufgeführt.

Ausrüstung für Nachwuchsspieler

Auszug aus dem IIHF Regelbuch und Interpretation der Regeln 223, 224, 226, 227, 233, 555

Helm, Visier, Vollgesichtsschutz

Der Helm muss so getragen werden, dass die untere Vorderkante des Helms nicht mehr als eine Fingerbreite über den Augenbrauen liegt. Der Abstand zwischen dem **Kinnband** und dem **Kinn** beträgt im Maximum **eine Fingerbreite**.

Das Helmvisier muss über die Augen **bis Unterkante der Nase** reichen sowie frontalen und seitlichen Schutz bieten. Die **Mindesthöhe des Visiers** muss **7,5 cm** betragen und auf beiden Seiten mit 2 Schrauben befestigt sein.

U20 und U19 (Jahrgänge siehe Regelbuch): Vollgesichtsschutz oder Helm mit Visier

U18 und jünger (Jahrgang siehe Regelbuch): Vollgesichtsschutz

Alle Spieler und Torhüter der Kategorie U18 und jünger (*der Jahrgang und nicht das Geburtsdatum ist massgebend*) müssen einen **Vollgesichtsschutz** tragen. Dieser muss so konstruiert sein, dass weder der Puck noch eine Stockschaufel durchdringen kann.

Der **Vollgesichtsschutz** muss regelkonform getragen werden und dies sieht wie folgt aus:

Das Kinnband muss geschlossen sein;
maximum eine Fingerbreite zwischen
dem Kinnband und dem Kinn



Die Bänder des Vollgesichtsschutzes müssen
auf beiden Seiten befestigt werden
(geschlossen mit Druckknopf)



Torhüterhelm

Hier besteht oft eine gewisse Unsicherheit betreffend dem **CAT EYE** Gitter. Nachstehend zwei Modelle:

Normale CAT EYE
Maske
= für U18 und
jünger **nicht**
gestattet



CAT EYE CE LEGAL
Maske
= für U18 und
jünger gestattet



Falls Zweifel aufkommen so wird mit einem Puck und einem Stock kontrolliert ob diese durchdringen oder nicht.

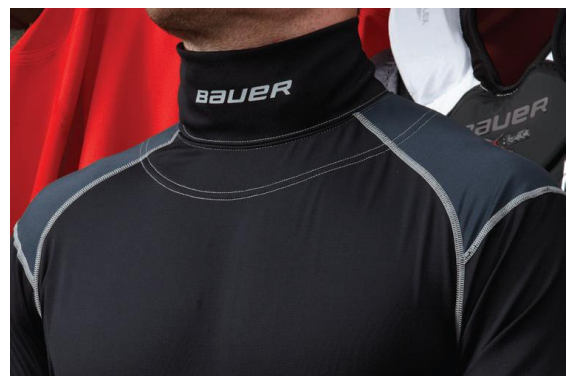


Hals- und Nackenschutz

Spieler und Torhüter der Kategorie U18 und jünger müssen einen Nacken- und Halsschutz tragen. Dies kann ein „traditioneller“ Halsschutz oder aber das nachstehend abgebildete Modell sein.

Der Kragen muss am Hals anliegen. Ist dies nicht der Fall (ausgeweitet) gilt er nicht mehr als regelkonform.

Aus versicherungstechnischen Gründen wird dringend allen empfohlen einen Halsschutz zu tragen.



Zahnschutz

Nachwuchsspieler die in einer **Junioren-Liga** (*Elite A ,B, Jun Top, A oder B*) oder in einer **Aktiv Mannschaft** spielen müssen immer einen Zahnschutz tragen, egal ob sie einen Vollgesichtschutz oder einen Helm mit Visier tragen. Der Zahnschutz gehört in den Mund und darf nicht irgendwo im Gitter hängen.

Diese Regel gilt nicht für Torhüter und für Frauen die in einer Frauenliga spielen.

In Absprache und auf dringende Empfehlung der Medical Commission von Swiss Ice Hockey gilt ab sofort folgende Regelinterpretation für die IIHF Regel 227: „Die Regel 227 des IIHF-Regelbuches unter Litera B besagt, dass jeder Spieler in der Alterskategorie unter 20 einen Mundschutz zu tragen hat und unter Litera A wird allen Spielern empfohlen einen massgefertigten Mundschutz zu tragen. Es steht den Spielern folgedessen frei einen Mundschutz „ab Stange“ oder einen Massgefertigten zu tragen. Sollte sich ein Spieler vernünftigerweise für ein massgefertigtes Modell entscheiden, so hat er bis zur Lieferung einen verfügbaren d.h. ein Modell „ab der Stange“ zu tragen! Die Bestellung eines massgefertigten Mundschutzes entbindet ihn nicht von der Tragpflicht und wird von der Medical Commission dringendst empfohlen. Sollte ein Spieler eine Spange zwecks Zahnkorrektur tragen, die das Tragen eines Zahnschutzes verunmöglicht, muss der betreffende Spieler ein entsprechendes Arzzeugnis vorweisen, das ihn von der Tragpflicht eines Mundschutzes entbindet.“

Ohrenschutz

Bis Stufe Mini ist der Ohrenschutz als Teil des Helmes obligatorisch. Aus gesundheitlichen Gründen wird allen andern empfohlen einen Ohrenschutzes zu tragen.

Fanghandschuh

Der nebenstehenden, rechts aufgeführte, Fanghandschuh ist (in allen Ligen) nicht zugelassen, da er nicht den Massen entspricht.



STRAFEN

Ein Spieler/Torhüter kann solange nicht am Spiel teilnehmen bis seine irreguläre Ausrüstung in Ordnung gebracht oder ausgewechselt wurde.

Stellt der SR fest, oder wird er darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ausrüstungsgegenstand irregulär ist oder unkorrekt getragen wird:

1. Verstoss ➤ Gegenstand auswechseln lassen ➤ Verwarnung an die Mannschaft
2. Verstoss durch irgend einen Spieler ➤ Gegenstand auswechseln ➤ Disziplinarstrafe
Erneut unkorrekte Ausrüstung desselben Spielers/Torhüters ➤ Spieldauerdisziplinarstrafe

Torhüter:

Wenn klar und offensichtlich sichtbar ist, dass der Vollgesichtsschutz nicht den Regeln entspricht wird der Torhüter vom Eis gewiesen (das Team erhält eine Verwarnung) und der Ersatztorhüter muss sofort ins Tor. Bevor dieser aber das Eis betritt, müssen die Schiedsrichter kontrollieren ob sein Vollgesichtsschutz in Ordnung ist. Ist dies nicht der Fall, kann auch er am Spiel nicht teilnehmen.

Das Team hat nun folgende Möglichkeiten:

- Der Vollgesichtsschutz muss ausgewechselt werden
- Ist dies nicht möglich kann die Mannschaft mit 6 Feldspielern (ohne Torhüter) weiterspielen.
- Weigert sich eine Mannschaft weiter zu spielen, müssen die entsprechenden Strafen ausgesprochen werden, bevor das Spiel abgebrochen wird.

Treten beide Teams mit unkorrekten Torhütermasken an und die Ausrüstungen können nicht regelkonform in Stand gestellt werden, wird das Spiel abgebrochen, resp. nicht angespielt.

Vermessung der Torhüterausrüstung (Ausnahme Stock) kann nur in einer Drittelpause vorgenommen werden und zwar, wenn möglich, bevor der Torhüter das Eis verlässt.

TESTLIMITEN

Wer	Cooper	5 km Lauf			Eis		Regeln
		<29 J	30-39 J	>40 J	Damen	Herren	50 Fragen
NL	2800 m	24 Min	25 Min	26 Min	70"	60"*	42
1. Liga	2700 m	26 Min	27 Min	28 Min	135"	130"	38
2. Liga	2550 m	28 Min	29 Min	30 Min	140"	135"	38
3. Liga	2200 m	33 Min	34 Min	35 Min	155"	145"	37
4. Liga	2200 m	35 Min	36 Min	37 Min	165"	155"	35
Neue Aktiv-SR					165"	155"	35
Novizen					170"	160"	35
Senioren A					155"	145"	38
Senioren B + C					165"	155"	35

* NL Test 4-Mann System (GPS)

VERZEICHNIS WICHTIGER DOKUMENTE FÜR SR

IIHF Game Officials		
IIHF Rule-Book	englisch	www.iihf.com
IIHF Rules Bulletin	englisch	www.iihf.com
IIHF Case Book	englisch	www.iihf.com
IIHF Game Officials Handbook	englisch	www.iihf.com
IIHF Off-Ice Officials Handbook	englisch	www.iihf.com
IIHF Goalkeeper Equipment Measurement Standards	englisch	www.iihf.com
IIHF Officials Procedural Manual OPM	englisch	www.iihf.com

Alle Schiedsrichter		
IIHF Regelbuch	deutsch	Pers Ex
IIHF Case Book	deutsch	Internet SIHF
Sammlung Regelinterpretationen CH	für die laufende Saison	Internet SIHF
Sammlung Weisungen+Merkblätter	für die laufende Saison	Internet SIHF
SR-Reglement	Grundlagen für SR und Klubs	Internet SIHF
Weisungen für die Ausbildung	Grundlagen für Kursorganisation und Testlimiten	Internet SIHF
SR-Handbuch	Dokumentation für SR	Internet SIHF

SCHIEDSRICHTERENTSCHÄDIGUNGEN INDEMNITES D'ARBITRES

Die Schiedsrichter werden wie folgt entschädigt und die Auszahlung erfolgt spätestens in der Pause des 2. Drittels:

Les arbitres sont indemnisés comme suit et le payement doit avoir lieu au plus tard à la pause du 2ème tiers:

Liga Ligue	Vorsaison Avant saison	Meisterschafts Championnat	Play-Off + Play Out + Liga-Qualifikation
NLA HD	450.00	750.00	1'000.00
NLA LM	350.00	500.00	600.00
NLB HD	350.00	500.00	600.00
NLB LM	250.00	300.00	400.00
Elite A HD	180.00	240.00	250.00
Elite A LM	130.00	180.00	200.00
Elite B HD	160.00	200.00	
Elite B LM	110.00	140.00	
Torrichter NL Juge de but LN		100.00	
1. Liga HD	160.00	200.00	
1. Liga LM	110.00	140.00	
2. Liga	90.00	120.00	
3. Liga	75.00	100.00	
4. Liga	60.00	90.00	
Jun Top		100.00	
Jun A + B		80.00	
Novizen Elite HD		100.00	
Novizen Elite LM		70.00	
Novizen Elite (Syst 2)		100.00	
Novizen Top / A		80.00	
Novizen B / Mini Top		70.00	
Senioren / Séniors		100.00	
Mini, Moskito		40.00	
Piccolo, Bambini		40.00	
Frauen/Femmes HD		100.00	
Frauen/ Femmes LM		70.00	
Frauen/ Femmes (Syst 2)		70.00	
Torrichter RL Juges de but RL		40.00	

Reisespesen NL:
Frais de voyage LN:

Öffentliches Transportmittel 1. Klasse
Transport public 1ère classe

Reisespesen Elite Jun & RL
Frais de voyage Jun Elite & RL:

Öffentliches Transportmittel 2. Klasse
Transport public 2ème classe

Wenn Mannschaften verschiedener Spielklassen beteiligt sind, gelten die Ansätze des Heimclubs.
Si des équipes de différentes classes de jeu se rencontrent, on applique les tarifs du club local.

REGLEMENTE SWISS ICE HOCKEY

RAHMENBEDINGUNGEN REGISTRIERUNG UND TRANSFER VON SPIELERN

Art. 4 Kontrolle der Spielberechtigung

Die Schiedsrichter haben die Anzahl Spieler auf der Bank mit dem Matchblatt zu vergleichen, respektive zu kontrollieren und allenfalls nicht anwesende Spieler auf dem Matchblatt zu streichen. Diese Kontrolle wird in den Spielklassen 3. Liga und 4. Liga, sowie Senioren, Veteranen, Division 50+ , Frauen LKC und bei den Leistungsklassen A und B im Nachwuchs am Ende des 1. Drittels (vor der Wiederaufnahme des 2. Drittels) vorgenommen. Für entsprechende Vergehen sind die Schiedsrichter rapportpflichtig. Ein fehlbarer Club kann pro nichtanwesender Spieler, welche auf dem Matchblatt figurieren, gebüsst werden. **(Nicht gültig für NL und Elite Junioren)**

Art. 5 Identitäts-Nachweis / Nachwuchsspielerinnen in Frauenmannschaften

Jeder Spieler und jede Spielerin (ausgenommen Spieler der Nationalliga A und Nationalliga B) muss sich mittels amtlichen Ausweises *(oder einer guten Fotokopie)* identifizieren können. Als amtlicher Ausweis gelten der Reisepass, die Identitätskarte, der Führerausweis sowie das SBB General- oder Halbtax-Abo. Der Schiedsrichter kann bei den Spielern eine Identitätskontrolle durchführen. Spieler, welche bei einer Kontrolle keinen amtlichen Ausweis vorzeigen, können am Spiel nicht teilnehmen. Ein Einsatz eines solchen Spielers zieht eine Forfait-Niederlage für die Mannschaft nach sich, die den Spieler einsetzt.

Wenn während eines Spiels festgestellt wird, dass ein Spieler am Spiel teilnimmt, der nicht auf dem Spielbericht aufgeführt ist, muss ihn der Schiedsrichter in die Garderobe schicken. Wenn dieses Vergehen festgestellt wird, als der fehlbare Spieler ein Tor oder einen Assist zu einem Tor erzielt hat (gemäss Regel 472 IIHF und dem Beispiel aus dem Case Book IIHF), so ist das Tor ungültig und der fehlbare Spieler muss vom Spiel ausgeschlossen werden.

Vor dem Ausschluss muss der Schiedsrichter die **Identität des Spielers überprüfen**. Wenn sich der Spieler ausweisen kann und er für dieses Spiel korrekt qualifiziert war, handelt es sich um ein administratives Vergehen ohne Forfait-Konsequenz für seine Mannschaft.

TECHNISCHES REGLEMENT DER EISSPORTANLAGEN

Art. 3 Spielfeld

6. Die Stirnseiten des Spielfeldes, bis Ende Bogen - jedoch minimal 8 m ab stirnseitiger Bande resp. 4 m ab der Torlinie, müssen mit einem transparenten Publikumsschutz oder mit gut angespannten Netzen, die eine Maschenweite von höchstens 45 mm (Kunststoff), bis zu einer Höhe von min. 160 cm bis 200 cm über der Bandenoberkante geschützt werden. Dieser Schutz muss einem Puck mit der Geschwindigkeit von 160 km/h standhalten. Wenn die Höhe des Netzes auf den Stirnseiten 200 cm überschreitet, muss mit einem 5 cm breiten, roten Band eine Linie auf der ganzen Länge des Netzes bis Ende Bogen ab 195 cm von der Bandenoberkante aufgezeichnet werden.

Art. 15 Uhren und Signale

3. Die Spielfelder müssen mit Torlampen ausgerüstet sein, die hinter den Toren stehen und die mit der Hauptuhr der Zeitabnahme verbunden sind.
- Für 1.- 4.Liga sind die Torlampen nicht zwingend.

Art. 19 Garderoben

1. Wo min. vier Spielergarderoben vorgeschrieben sind müssen auch min. zwei Schiedsrichtergarderoben vorhanden sein. Mit einer Schiedsrichtergarderobe können nicht 2 Spiele nacheinander stattfinden, ansonsten sind 2 Schiedsrichtergarderoben zwingend. Einzelne Kantone fordern in den entsprechenden Vorschriften (dies wird auch vom Swiss Ice Hockey empfohlen), dass die WC-Anlagen ausserhalb der Garderoben angeordnet sind.
2. Jede Eissportanlage muss über einen separaten Garderobenraum mit WC und Nasszelle für Schiedsrichter verfügen. Im Weiteren müssen in diesem Raum noch ein Tisch mit 3 Stühlen vorhanden sein (161).
Mindestfläche: Schiedsrichterraum **min. 15 m²**
Bei gemischten Schiedsrichter-Teams ist der Geschlechtertrennung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.
3. Pro Spielfeld müssen nachfolgende Anzahl von Mannschaftsgarderoben vorhanden sein:
 - a) Nationalliga **min. 4 Mannschaftsgarderoben**
 - b) 1./2.Liga **min. 4 Mannschaftsgarderoben**
 - c) 3./4.Liga **min. 2 Mannschaftsgarderoben(*)****(*)** sofern nicht 2 Spiele hintereinander stattfinden, bzw. es können nicht 2 Spiele nacheinander stattfinden, ansonsten sind 4 Mannschaftsgarderoben sowie 2 Schiedsrichtergarderoben zwingend!

Art. 20 Sicherheitseinrichtungen um das Spielfeld

1. Der Zugang zum Eisfeld für die Spieler, Betreuer, Schiedsrichter und übrigen Offiziellen muss so angelegt sein, dass diese vor den Zuschauern, Gegenstandswürfen und Ausgiessen von Flüssigkeiten geschützt sind.
2. Eine Sicherheitsfläche mit einer Distanz von 150 cm zwischen den Banden und der ersten Zuschauerreihe ist als Trennung rund um das ganze Spielfeld zu erschliessen.

Art. 32 Allgemeine Bestimmungen

2. Die Schiedsrichter oder andere Funktionäre sind verpflichtet sämtliche Verletzungen dieser Bestimmungen der SIHF Regio League bzw. National League zu melden. Der SIHF orientiert durch das Arena Committee den fehlbaren Club und setzt ihm eine Frist zur Behebung der Mängel. Für die Clubs der National League erfolgt die Orientierung und die Fristansetzung durch die Geschäftsführung der National League.

WERBEREGULATIV

Ausrüstung von Schiedsrichtern im Spiel

2. Die im Spielbetrieb der NL und der RL eingesetzten Schiedsrichter tragen einheitliche Ausrüstung mit einheitlicher Werbung gemäss SIHF.
3. Das Anbringen von individueller Werbung und/oder von besonderen Abzeichen auf der Schiedsrichter-Ausrüstung ist nicht gestattet. Zugelassen ist lediglich das offizielle Schiedsrichter-Abzeichen SIHF.

RECHTSPFLEGE

Art. 46 Zuständigkeit der Disziplinar-Einzelrichter der NL und der RL

- 3 Für Verfahren gegen Schiedsrichter ist der Disziplinarrichter der NL zuständig, oder der Disziplinar-Einzelrichter der RL derjenigen Region, in deren Gebiet das fragliche Spiel der RL stattgefunden hat.